



BERICHT 2014

FREIWILLIGE FEUERWEHR



DER STADT STRASSBURG



1877 - 2014



IMPRESSUM / KONTAKT / COPYRIGHT

Jahresbericht 2014 – Ausgabe Nr. 21 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Straßburg

Kommandant OBI Friedrich Monai, A-9341 Straßburg/Kärnten, Hauptstraße 36

Tel.: 0676/4997882 oder 04266/2333

eMail: ff-strassburg@aon.at oder friedrich.monai@ff-strassburg.at

Verantwortlich für Inhalt und Layout: HV Richard Feichter, A-9341 Straßburg, Hauptstraße 31



Fotos: FF Straßburg

Druck: Druckagentur Trojacher

OBI Friedrich Monai
Kommandant



BI Mathias Lassenberger
Kommandantstellvertreter



OV Karl Knafl
Kameradschaftsführer



Liebe Straßburgerinnen und Straßburger!

Immer ist der erste Satz im Jahresbericht der schwierigste. Wie beschreibt man kurz und prägnant ein ganzes Jahr im Rückblick? War es gut oder schlecht? Ereignisreich oder langweilig? Haben sich die Hoffnungen erfüllt oder wurden Erwartungen zerstört? War es zu schnell vorüber oder hat sich die Zeit endlos gedehnt? Wahrscheinlich von jedem etwas. Je nach sehr persönlichen Empfindungen und Erfahrungen war es für den Einen gut und erfolgreich, ein Anderer aber hofft, dass das Neue Jahr besser wird. In einem Gedicht von Erich Fried heißt es: „Es ist was es ist, sagt die Liebe“ und dabei belassen wir es.

Für unsere Wehr war 2014 geprägt von vielen Übungen und Wettkämpfen. Von schweren Einsätzen wurden wir weitestgehend verschont. Gott sei Dank hat keines der vielen Unwetter unser Gurktal getroffen. Ein Ereignis hat uns die furchterregende und zerstörende Kraft des Feuers wieder nahe gebracht, es war der Großbrand der Zimmerei Salbrechter in Althofen.



Die FF Straßburg half bei den Löscharbeiten mit 12 Mann und 3 Fahrzeugen. Der Einsatzschwerpunkt galt aber hauptsächlich nur mehr dem Verhindern einer Brandausbreitung durch das Schützen der umliegenden Gebäude der Gewerbesiedlung.

Bis dato rückten wir zu 49 Technischen Einsätzen aus. Zu diesen zählen neben den Verkehrsunfällen, Fahrzeugbergungen und Ölbindearbeiten auch Schneebrüche, Wassertransporte, Notstromversorgungen, Pumparbeiten, Kanalspülungen, Türöffnungen, Baumschnitte, Straßenrei-



nigungen und vieles mehr.

Die Teilnahme an den Abschnittsleistungswettbewerben wurde wieder mit dem Sieg im Bezirks-cup 2014 gekrönt. Den 5. Platz in der Cupwertung errang die II. Wettkampfgruppe unserer Wehr. In der Wertungsklasse Bronze A siegten wir bei der Bezirksmeisterschaft und durften daraufhin als einer der Favoriten bei den Landesmeisterschaften der Kärntner Feuerwehren in Globasnitz antre-

ten. Durch 5 Strafpunkte wegen Übertretens beim Staffellauf erreichten wir trotz der guten Laufzeit von 52,38 Sekunden und einer fehlerfreien Trefferzeit von 47,13 Sekunden beim Löschangriff nur den fünften Platz. Groß war die Enttäuschung, hatte doch so mancher diesmal auf einen ersten



Platz und somit auf den Goldenen Helm gehofft. Einen guten Platz im „hinteren Drittel“ des Einzelbewerbes Silber bei der Feuerwehrjugend errang *Raphael Kriessmayr-Slama*.

Aus- und Weiterbildung, sowie realitätsnahe Übungen haben bei uns einen hohen Stellenwert und dementsprechend hoch ist das Interesse daran. 22 Übungen intern oder zusammen mit anderen Wehren zeugen davon. Neben simulierten Bränden an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, simulierten Verkehrsunfällen (PKW und LKW), Personenbergungen, reinen Atemschutz- und Funkübungen wurden tourlich neuralgische Standorte wie das Pflegeheim Laetitia und spezielle Situationen beübt. An der von uns organisierten großen Abschnittsübung an einem alten Wohnhaus am Gelände der Lärchensäge Buchhäusl nahmen auch die Freiwilligen Feuerwehren St. Georgen, Winklern-Hausdorf, Gurk, Pisweg, Zweinitz, Weitensfeld, Altenmarkt, Glödnitz, Deutsch-Griffen, St. Veit/Glan und Althofen mit ihrer Drehleiter teil. Simuliert wurden die Brandbekämpfung des

Wohnhauses und eines Fahrzeuges im Nebengebäude unter schwerem Atemschutz. Im Wohnhaus mussten mehrere Zimmerbrände sowie ein Kellerbrand bekämpft werden. In der Garage im Nebengebäude geriet ein Fahrzeug in Brand und wurde ebenfalls unter schwerem Atemschutz gelöscht. Beim Szenario Silobrand Hobelwerk wurde von den Kameraden ohne Atemschutz der Brand mit Unterstützung der Drehleiter der FF Althofen bekämpft und mit Unterstützung mehrerer Tanklöschfahrzeugen eine Brandausbreitung verhindert. Die Wasserversorgung wurde vom nahegelegenen Gurkfluss sichergestellt. Insgesamt wurden 13 Atemschutztrupps eingesetzt und 66 Einsatzstunden unter schwerem Atemschutz geleistet.

Die Übungseinsatzleitung gliederte sich wie folgt:

Gesamtübungseinsatzleitung:

OBI Friedrich Monai (FF - Strassburg)

Einsatzleitstelle:

ABI Johann Schöffmann (FF - Pisweg)

und *HBI Fritz Gruber* (FF - Weitensfeld)

Atemschutz:

BI Mathias Lassenberger (FF - Strassburg)

Wasserversorgung:

OBI Walter Obmann (FF - St. Georgen / Strbg.)

Hobelwerk:

OBI Franz Wachernig (FF - Winklern-Hausdorf)

Atemschuttsammelplatz:

OBI Karl Rainer (FF - Deutsch-Griffen),

BM Alexander Donis (FF - Gurk) und

OLM Ewald Aichelburg (FF - Strassburg)

Wir bedanken uns besonders bei der Familie Buchhäusl (Firma Lärchensäge Buchhäusl) für die Zurverfügungstellung der Übungsobjekte und beim Firmeninhaber *Florian Buchhäusl* sowie der Stadtgemeinde Strassburg mit *LAbg. Bgm. Franz Pirolt* für die gute Verpflegung.

Gerne berichten wir auch von der erfolgreichen Absolvierung der Atemschutzleistungsprüfung in Bronze durch unsere Kameraden *OLM Ewald Aichelburg*, *HFM Markus Duller* und *LM Rene Wallner*. In fünf Stationen mussten Theorie, richtiges Anlegen der Ausrüstung, technischer Einsatz Gasaustritt, Innenangriff und die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft bewältigt werden. Ebenfalls erfolgreich bestanden die Kameraden *OBI Martin Schöffmann*, *LM Martin Truppe* und

HFM Philipp Wernig die Atemschutzleistungsprüfung in Gold. Auch dabei sind in fünf Stationen Theorie, richtiges Anlegen, eine Vermisstensuche mit Wärmebildkamera im verrauchten Gebäude, der Innenangriff bei einem Zimmerbrand und die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft gefordert. Wir gratulieren allen Kameraden, die die feuerwehrtechnischen und körperlichen Herausforderungen angenommen und erfolgreich absolviert haben.

Wir danken auch allen Kameraden die an Kursen an der Landesfeuerwehrschule teilgenommen haben. Namentlich sind alle Kameraden und die besuchten Kurse in der Tabelle der Daten 2014 angeführt.

Wir freuen uns immer sehr über interessierten Besuch. Besonders gerne begrüßen wir die Kinder des Pfarrkindergartens Strassburg bei uns im Rüsthaus. Im Mai besuchten uns zu verschiedenen Terminen zwei Kindergruppen. Nach Besichtigung unserer Einsatzfahrzeuge gab es eine Vorführung des Wasserwerfers. Mit der Kübelspritze wurde ihnen der Umgang mit einem Strahlrohr spielerisch nähergebracht und nach einem Rundgang durch das Rüsthaus konnten sogar Einsatzbekleidung und Atemschutz anprobiert werden. Nach einer Stärkung mit Wurstsemmeln und Limonade, und einer herzlichen Verabschiedung mussten die Kids wieder in den Kindergar-

ten einrücken.

Unsere kameradschaftlichen Aktivitäten sind vielfältig, werden gerne angenommen und mitgetragen. Intern pflegen wir die Gratulationen zu Geburten und Geburtstagen, die Teilnahme an Hochzeiten und traurigerweise auch an Begräbnissen.

Zu Allerheiligen gedenken wir unserer verstorbenen Kameraden und aller Feuerwehrpatinen mit selbst verzierten Kerzen, die wir auf die Gräber stellen.

Wir beklagen den Verlust von **HFM GERHARD PUSAR**, der am 6. Jänner viel zu früh verstorben ist. Er war erst 54 Jahre alt.

Gerhard trat im Jahr 1977 unserer Wehr bei. In seinen 36 aktiven Feuerwehrjahren war er ein wertvolles Mitglied unserer Wehr und als Maschinist tätig. Des Weiteren absolvierte Gerhard mehrere Leistungsabzeichen. Im Jahre 2003 bekam er das Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit und 2010 das Maschinistenabzeichen in Gold.



12. Februar Hubert Schabernig

6. Jänner Gerhard Pusar

HV HUBERT SCHABERNIG verstarb am 12. Februar im Alter von 88 Jahren.

Hubert trat bereits im Jahr 1943 unserer Wehr bei. Er absolvierte zahlreiche Leistungsabzeichen und nahm auch beim bundeseinheitlichen Wettbewerb in Bronze bzw. Silber teil. In seinen 70 Feuerwehrjahren war er jahrzehntelang Kameradschaftsführer und uns eine große Stütze. Ihm wurden das Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit und das Verdienstabzeichen in Silber verliehen.

Wir werden unserer Kameraden immer ehrenvoll und in Dankbarkeit gedenken.





Datenblatt 2014

Daten aktuell bis 16.12.2014

Datenwartung LM Martin Truppe



Stundenleistung der FF Straßburg		9.210
	Anzahl	Stunden
Brandeinsätze	12	245
Technische Einsätze	49	321
Eigene Veranstaltungen	7	903
Ausbildung und Schulungen	27	664
Einsatzübungen	22	993
Sonstige Übungen	73	1.208
Sportliche Aktivitäten	11	440
Technische Dienste	195	447
Teilnahme an ext. Veranstaltungen	55	2.498
Verwaltung	323	907
Feuerwehrjugend	28	584
Atemschutz im Detail	20	190

Mannschaftsstand der FF Straßburg		69
	Anzahl	
Aktive Kameraden		45
Probefirewehrmänner		3
Kameraden in Reserve		4
Altkameraden		7
Mitglieder der Feuerwehrjugend		10

Kurse besucht haben		13 Kameraden haben 28 Kurse besucht!
Bischof Patrick	Grundausbildung im Bezirk	
Feichter Daniel	Modul «Heben und Trennen»	
Monai Florian	Erweiterte Grundausbildung	
Monai Florian	Atemschutzlehrgang	
Monai Philipp	Erweiterte Grundausbildung	
Monai Philipp	TS-Maschinenlehrgang im Bezirk	
Monai Philipp	Atemschutzlehrgang	
Monai Tobias	Grundausbildung im Bezirk	
Muster Martin	TS-Maschinenlehrgang	
Otto Alexander	Grundausbildung im Bezirk	
Pütz Andreas	Modul «Heben und Trennen»	
Pütz Andreas	Hydraulische Rettungsgeräte	
Pütz Andreas	Seilwindenlehrgang	
Pütz Andreas	Seminar Atemschutz-Innenangriff	
Schöffmann Martin	Seilwindenlehrgang	
Schöffmann Martin	Modul Ölwehr	
Stampfer Christopher	Gruppenkommandantenlehrgang	
Stampfer Christopher	Modul Ölwehr	
Stampfer Christopher	Hot-Fire-Training	
Truppe Martin	Seminar Menschenführung	
Truppe Martin	Hot-Fire-Training	
Truppe Martin	Modul «Heben und Trennen»	
Wallner Rene	Erweiterte Technische Hilfeleistung	
Wallner Rene	Seilwindenlehrgang	
Wallner Rene	Modul «Heben und Trennen»	
Wallner Rene	Hot-Fire-Training	
Winkler Thomas	Gruppenkommandantenlehrgang	
Winkler Thomas	Hot-Fire-Training	

Befördert wurden	
zum Oberbrandmeister	Schöffmann Martin
zum Oberlöschmeister	Aichelburg Ewald
zum Löschmeister	Wallner Rene
zum Oberfeuerwehrmann	Müller Thorsten

Auszeichnungen haben erhalten	
für 40-jährige Tätigkeit	Müller Helmut
für 25-jährige Tätigkeit	Monay Walter
Maschinist in Silber	Sturm Bernhard
Kraftfahrer und Maschinist in Eisen	Nott Christopher
Maschinist in Eisen	Muster Richard
Maschinist in Eisen	Truppe Martin

Bestanden haben	
die Atemschutzleistungsprüfung in Gold	Schöffmann Martin
die Atemschutzleistungsprüfung in Gold	Truppe Martin
die Atemschutzleistungsprüfung in Gold	Wernig Philipp
die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze	Aichelburg Ewald
die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze	Duller Markus
die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze	Wallner Rene
den FJ-Wissenstest in Bronze	Klesch Michael
den FJ-Wissenstest in Bronze	Kriessmayr-Slama R.
den FJ-Wissenstest in Bronze	Niederer Philipp
das FJ-Wissenstestspiel	Bischof Christian
das FJ-Wissenstestspiel	Knafl Manuel
das FJ-Wissenstestspiel	Schöffmann Lukas

Alles Gute	
zum 60. Geburtstag	Primig Peter
zum 65. Geburtstag	Kraßnitzer Siegfried

Herzlich willkommen	
in der Feuerwehrjugend	Bischof Christian
in der Feuerwehrjugend	Knafl Manuel
in der Feuerwehr	Landsmann Josef
von der FF Kraig	Nott Christopher
in der Feuerwehrjugend	Schöffmann Lukas

Verstorben sind	
am 06. Jänner 2014	Pusar Gerhard
am 12. Februar 2014	Schabernig Hubert

Unser Kamerad *HFM Markus Duller* hat nun seine Simone geheiratet. Wir waren dabei und haben mit Hochzeitsmait und Rosen-Spalier hoffentlich zur Verschönerung ihres Jubeltages beigetragen. Ihr Nest haben sie leider in Kraig gebaut, sind aber so oft als möglich bei uns. Danke dafür und alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



IMMER ÖFTER WIRD NUN AUCH NACHWUCHS «EINGEFLOGEN»



Luca Gerhard Puser
* 9. März
Sohn von Manuel Puser und
Katrin Feuchtinger

Thomas Kraßnitzer
* 20. März
Sohn von Ewald Aichelburg
und Manuela Kraßnitzer

Marie Hochsteiner
* 18. Oktober
Tochter von Florian Monai
und Carina Hochsteiner

Wir freuen uns immer sehr über Zuwachs in unserer „Feuerwehrfamilie“ und gratulieren herzlichst.

Mit *HFM Peter Primig* durften wir den 60. Geburtstag feiern und das ausgiebig.



Hauptfeuerwehrmann und nun mehr Altmitglied *Siegfried Kraßnitzer* wurde 65 und lud uns zu sich nach Hause ein. Nach der Menge, der von Mathilde zubereiteten Köstlichkeiten hat man wohl mit dem Besuch der gesamten Wehr gerechnet.



Beide erhielten von der Kameradschaft ein schönes Präsent mit den besten Wünschen für ein langes Leben in Gesundheit und Wohlergehen.



Wir sind neben Wettkämpfen auch darüber hinaus sportlich aktiv und treffen uns zum Beispiel im Winter einmal wöchentlich zum Turnen. Mit den Familien ist die Teilnahme am jährlichen Familienskitag der Kärntner Feuerwehren immer ein Erlebnis.

Als Anerkennung der geleisteten Arbeit organisieren wir alle zwei Jahre einen Kameradschaftsausflug. Ansonsten treffen wir uns oft relativ spontan und familiär im Rüsthaus. Wandertage in die Umgebung von Straßburg werden von Jung und Alt gerne mitgemacht. Wer will kann auch den Jahreswechsel in Gemeinschaft im Rüsthaus feiern. Ob Jung oder Alt, jeder soll sich in unserer „Feuerwehrfamilie“ wohlfühlen.

Eine gute und echte Gemeinschaft fördert, ja ermöglicht erst, unsere zahlreichen Aktivitäten. Die Feuerwehr funktioniert nur dank den Erfahrungen, den Fähigkeiten, der Einsatzbereitschaft und dem Willen aller Feuerwehrangehörigen.

Auch die Feiern und Feste der umliegenden Wehren werden von uns das ganze Jahr über besucht und enden dann meist und hoffentlich mit einem Gegenbesuch. Unsere eigenen Veranstaltungen beginnen schon im April mit dem Osterfeuer. Bei Absage wegen Schlechtwetters feiern wir die Sonnenwende im Juni. Beides findet unter Abbrennen eines riesigen „Reisig Haufens“ in der Schattseite (Eislaufplatz) statt. Ob im Freien oder im Zelt, unsere Besucher werden immer bestens gepflegt.

In der Feuerschutzwoche zum Fest unseres Schutzheiligen Florian suchen wir die Begegnung mit der Bevölkerung und öffnen unsere Türen, oder verköstigen gratis aus der Feldküche an Ort und Stelle.

Traditionell am ersten Wochenende im August findet dann unser beliebtes Feuerwehrfest statt.



Am Samstag mit Wettkämpfen und Partystimmung im Festzelt, am Sonntag mit Frühschoppen und großem Glückshafen. Reichhaltig ist an beiden Tagen unser kulinarisches Angebot. **BESUCHEN SIE UNS – FEIERN SIE MIT UNS - UNTERSTÜTZEN SIE UNS!**

Gratulieren wollen wir ganz besonders unseren jungen Kameraden *Christian Bischof*, *Manuel Knafl* und *Lukas Schöffmann* zur Teilnahme am Wissensspiel. An dieser „Wissensüberprüfung“ dürfen alle Feuerwehrjugendmitglieder im Alter zwischen 10 und 12 Jahren teilnehmen. Sie müssen Fragen aus den Bereichen Organisation, Fahrzeug- & Gerätekunde sowie zu den Themen Unfall- und Nachrichtendienst beantworten.

Stolz sind wir auf *Michael Klesch*, *Raphael Kriessmayr-Slama* und *Philipp Niederer*, die den Wissenstest in Bronze erfolgreich abgelegt haben. Ab dem vollendeten 12. Lebensjahr und nach der abgelegten ersten Erprobung innerhalb der eigenen Feuerwehr, können die jungen Kameraden ihr bisher erworbenes Wissen auf Bezirksebene unter Beweis stellen. Dabei ist eine Prüfung in den Bereichen Organisationsgrundlagen, Formalexerzieren, Bekleidungsvorschrift, Dienstgrade, Gerätelehre, Erste Löschhilfe, Grundlagen im Feuerwehreinsatz abzulegen. Nochmals herzliche Gratulation!



Das nur zum Osterfest aufgestellte und beleuchtete Holzkreuz der Feuerwehrjugend wird nun durch ein Eisenkreuz ersetzt und zu einem dauerhaften Zeichen unseres Glaubens hoch über Straßburg. Möglich wurde dies durch die gemeinsame Initiative und Planung unseres Feuerwehrkuraten *Hw. Dechant Mag. DI Johann Rossmann* und Herrn *Dir. Heinz Wotke*, sowie der unkomplizierten Genehmigung durch den Grundstückseigentümer Bürgergilt Straßburg unter dem Obmann *Dieter Gucher*. Direktor *Heinz Wotke* übernahm großzügig auch die Finanzierung. Gefertigt wurden die Einzelteile in der Firma *Karl Gotschlich GmbH* in

Straßburg. Das 12 Meter hohe Kreuz wird in einem Metallsockel am Felsen verankert. Allein der Sockel wiegt 900 Kilogramm und wurde bereits an Ort und Stelle gebracht. Der Transport und die Kosten dafür werden von der Kameradschaftskasse übernommen.



Zum Abschluss bleibt uns noch herzlichst Danke zu sagen. Danke an alle, die uns 2014 in irgendeiner Weise unterstützt haben. Vielen Dank unserem Bürgermeister und „Chef“ *LABg. Franz Pirolt* mit seinem Team und der gesamten Gemeindevertretung für die wohlwollende Unterstützung. Für die sehr gute Zusammenarbeit danken wir den Herren der Polizeiinspektion Straßburg mit *AbtInsp Wilfried Gruber* an der Spitze, den befreundeten Rettungsorganisationen, dem Bezirksfeuerwehrkommando unter Führung von *OBR Ing. MSc. Egon Kaiser*, dem Abschnittsfeuerwehrkommando mit *ABI Johann Schöffmann*, allen Kameraden der Nachbarwehren und unseren Partnerwehren Himberg/NÖ und Strasburg/Uckermark. Ein ganz großes Dankeschön aber wieder an SIE (weiblich oder männlich) als Freund und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg. Den beliebten Feuerwehrkalender haben wir auch heuer wieder beigelegt, dieses Mal aber im neuen «frischen» Design.

**Die Kameraden der FF Straßburg wünschen
ein gesegnetes Neues Jahr 2015
in Gesundheit und Wohlergehen!**



„Um die Häuser ziehen“ oder „Alles kreist“ - eine (fast) wissenschaftliche Arbeit von HV Richard Feichter

Als Schreiberling von trivialen, fast wahren Geschichten, fühle ich in mir das drängende Bedürfnis ernsthaft und wissenschaftlich zu arbeiten. Daher habe ich beschlossen eine Dissertation zu schreiben um damit in den geweihten Tempel der Wissenschaft aufgenommen zu werden.

Schluss mit der Oberflächlichkeit. Weg mit der Leichtigkeit des Seins. Ich werde jetzt ernst. Jawohl! Ich werde ein in der Öffentlichkeit kaum bekanntes Phänomen analytisch aufarbeiten (Man beachte, dass ich in fünf Zeilen bereits vier Fremdwörter verwendet habe!).

Bei Experten ist dieses Phänomen als „Um die Häuser ziehen“ bekannt. Wissenschaftlich wird es auch als „Kreisen“ bezeichnet. Dass der Mond dieses Ziehen oder Kreisen wesentlich beeinflusst ist noch nicht empirisch nachgewiesen, aber höchst wahrscheinlich. Besteht der menschliche Körper doch zu über 70 Prozent aus Wasser. Manche haben einige Promille mehr.

Vom Frühmenschen bis zum Homo Sapiens wird die Menschheit von den ewigen Kräften der Natur unbewusst beeinflusst. Was in der Natur Ebbe und Flut, ist zum Beispiel beim Feuerwehrmann das „Um die Häuser ziehen“. Vereinfacht gesagt der Mond ist schuld, wenn zum Beispiel Feuerwehrmänner zu gewissen Zeiten kreisen (die Genderregel habe ich hier wissentlich missachtet). Die Abstände sind bei diesen aber nicht so starr wie bei den Gezeiten.

Bei meinen Recherchen bin ich unter anderem auch auf folgenden alten mystischen Sing-Sang gestoßen: *„Liebe Leute lasst euch sagen, wenn die Stunde hat geschlagen und der Mond scheint helle, hält uns nichts mehr auf der Stelle, denn wir müssen um die Häuser zieh'n. Ob in Straßburg oder Wien, wir müssen zieh'n.“* Und diese Beschwörung wird so lange wiederholt, bis alle kreisen. Die Kreisbahnen können dabei sehr individuell ausfallen. Darauf werden dann instinktiv alle öffentlichen Häuser angesteuert, die sich ganz dem Flüssigkeitsbedarf des Menschen verschrieben haben. Bekannterweise soll jeder Erwachsene täglich zwei bis drei Liter zu sich nehmen. Extremisten, wie zum Beispiel Feuerwehrmänner benötigen mehr.

Und während diese von den Naturkräften getriebenen Geschöpfe ziehen und kreisen, soll es vorkommen, dass durch die enge mentale Bindung auch die Ehefrauen zu Hause im Kreis gehen. Der Kassier aber tanzt aus der Reihe und geht senkrecht in die Höhe.

Aber wie gesagt, dies ist nur Eingeweihten bekannt, es wird eigentlich totgeschwiegen. Oder haben Sie je in einem der vielen Mondkalender davon gelesen? Na sehen Sie! Ebenso rätselhaft sind nur noch die Kornkreise und die Nazca-Linien in Peru.

Unerklärlicherweise kommt es bei den betroffenen Personen am Tag danach zu Symptomen wie Teilamnesie oder manchmal auch zum Totalausfall des Erinnerungsvermögens. Ich habe dies in einem Feldversuch nachgestellt. Nach zweistündigem Ringelreihen mit meinen beiden Enkeltöchtern traten dann die ersten Symptome auf. Ich verwechselte die Namen, was fast zu noch mehr Erheiterung führte als das Ringelreihen. Daraufhin habe ich mir in kurzer Zeit 2 Liter Wasser zugeführt.

Als dieses die Schwerkraft überwunden und mein Gehirn erreicht hat um dann wieder in andere Körperteile abzusinken, konnte ich durch die Klotür die Opa-Opa-Rufe dem jeweiligen Mädchen wieder eindeutig zuordnen. Quod erat demonstrandum! Somit ist bewiesen, dass an den «Symptomen-Danach» das Kreisen und nicht die Flüssigkeitszufuhr schuld ist.

Über meine Arbeit wird man wahrscheinlich möglicherweise bald oder irgendwann in Wikipedia nachlesen können. Auch den Nobelpreis für Physiologie werde ICH nicht verweigern.

Zum Schluss noch ein eindringlicher Appell an alle Kritiker meiner wissenschaftlichen Arbeit.

Bitte bleiben wir fair in der Diskussion. Vermeiden wir verbale und körperliche Attacken gegen den Wissenschaftler. Und liebe Feuerwehrmänner vergesst nicht, ich bin Euer Kamerad.

Quellennachweis:

Herrenhaus Krainer - Perkonig Stüberl - Gasthof Seiser - Gasthof Landsmann - Gasthof Lux - Cafe Lisi
Gasthof Swetina - Liedingerwirt - Schloßwirt - Gasthof zur Stadtmauer (Archiv) - Burgbar

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

ADEG Markt Straßburg Bachler * AEK Forstverwaltungs GesmbH * Aichelburg Ewald und Kraßnitzer Manuela * Allianz Agentur Straßburg GmbH * Alpine Hochbau * Bachlechner Brigitte * Bachler Leopoldine * Bachler Maria * Bachler Siegfried und Maria, vlg. Felfernig * Bader Herbert * Baron Karl * Bernhard Auguste * Bischof Monika und Hubert * Bistum Gurk * BKS Bank Althofen - Brandhuber Ernst Rudolf * Brandstätter Theresia * Buchhäusl Erika * Cairola Patrizia, Dr. * Comelli-Stuckenfeld Walter * Domkapitel Gurk, Forstverwaltung * Dörflinger Hermann und Maria * Dzindic Himzo und Senada * Dzindic Mehmed * Dzindic Nisveta * Eberdorfer Elisabeth * Eberdorfer Wolfgang - Trafik und Postpartner * Egelseer Karl-Heinz * Eisner Ernst * Eisner Robert * Eisner Hermann und Gerti * Eisner Ilse und Hans * ESG-Wohnbaugenossenschaft * Feichter Hubert - Gasthof Liedingerwirt * Feichtinger Alfred GmbH * Ferstner Franz, Dr. MedR - Praktischer Arzt / Feuerwehrarzt * Fleischhacker Klaus - Shell-Tankstelle Pöckstein * Fleißner Helmut * Fraueneder Christoph - Gastro- & Kältetechnik * Fraueneder Rudolf, EKdt. und Anni * Freithofnig, Auto Freithofnig GMBH & Co KG * Frieser Anton und Elfriede * Frieser Birgit * Frieser Harald, Ing. * Frießnegger Günter und Margareta * Fröhlacher Georg und Maria * Gänser Michaela * Genser Bernhard und Roswitha * Glantschnig - Versicherungsmakler GmbH * Glanzer Josef * Gojer Kärntner Entsorgungsdienst GmbH * Gorton Ferdinand, DI.Dr. - ZIng. f. Forst- und Holzwirtschaft * Gorton Wilhelm, KR Dkfm. Altbürgermeister * Gorton Ferry, DI Dr. - Land- und Forstbetrieb * Gorton Willi, Dr. - Hohe Brücke * Groll Peter Dr. * Gröning Peter * Gruber Claudia und Rudolf * Gruber Johann und Silvia * Gruber Oskar, Vizebürgermeister * Gucher Dieter, Obmann der Bürgergilt Straßburg * Gutzelnig Herbert * Haberl Astrid - Gasthof Panoramablick * Haberl Werner - Holz-mi Holzbaubetrieb * Harder Viktor und Klara * Hartenberger Peter und Sophie * Hartenberger Rupert und Barbara * Hashold Kurt * Hasshold Thomas * Hasshold Arnold und Ingrid * Häuser Horst * Hausharter Franz * Hebenstreit Hubert, Ing. und Stranner Ingrid * Herberstein Alexander * Herbst Anna * Herndl Kriemhild und Josef * Hieden & Kall, Hoch und Tiefbauges.m.b.H. Klagenfurt * Hinteregger Reinhard, Ing. * Hinterhofer Justine * Hofer Kurt und Sigrid * Höfferer Harald, Dr.med. - Kassenarzt für Allgemeinmedizin * Höfferer Rosa-Maria * Hoi Gilbert * Hoi Helmut, Amtsleiter und Elfriede * Holzweber Franz und Christine * Honsig-Erlenburg Markus, Dipl.Ing. * Hrvic Osman * Irrasch Wolfgang * Isopp Gerti - Perkonig Stüberl * Jäger Wolfgang sen., vlg. Hübl * Jeld-Wen Türen GmbH * Kaimbacher Josef * Kainbacher Gerald - Backhaus Kainbacher GmbH * Kampl-Oberdorfer Hubert * Karl Gotschlich GmbH - Maschinenbau - Dir. Heinz Wotke * Kärntner Siedlungswerk * Kärntner Sparkasse Straßburg * Kärntnerland Wohnbaugenossenschaft * Kessler Franz * Klogger Harald, Dir. - klogger communications / werbeagentur * Kloiber Astrid * Knafl Gertrude und Zölestine * Knafl Karl und Roberta * Knapp Heidi * Knappinger Franz und Marianne * Knappinger Maria und Obmann Karl * Koch Elfriede * Koch Gerhard * Koch Karl * Kogler GmbH * Kogler Hubert, Ingrid u. Wilfried - Haus Bichlbauer * Kornberger Andrea, Dr.med.univ. - Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde * Kornberger Doris - Gasthof auf der Prekova * Kössler Heinz * Krainer Johann, Mag. - Vk Hotel / Herrenhaus * Krall Dietmar * Krall Helga * Krall Richard * Krall Roland und Helene * Krall Valeria * Krassnig Walter * Krassnig Ferdinand, Mag. - Engel-Apotheke * Kraßnitzer Alfred * Kraßnitzer Georg und Gertrude - Gasthof LUX * Kraßnitzer Siegfried und Hilde * Kraßnitzer Thomas, Dipl.-Ing. Dr. und Klaudia, Dr. * Kreuter Christine * Krießmayr Stefan * Laetitia Pflegeheim Haus Straßburg * Lagler Franz * Landsmann Josef - Gasthof Landsmann * Lassenberger Johann und Adelheid * Lassenberger Matthilde * LaßnigPeter, Mag. und Monika, Mag. * Leitgeb Franz * Leitgeb Hilde * Leitner Herta * Liebhart Barbara, DKS - Leitung AVS * Loibnegger Christine * LSB Lärchenholz Buchhäusl * Lupar Martha * Mach Hubert * Madleniger Elisabeth * Marktl Edith und Ogris Karl * Marx Arthur * Matschedolnig Rudolf * Mattanovich Johannes, Dipl.Ing. * Mayer Siegfried * Miggitsch Monika * Mitterer Josef * Mödritscher Ewald * Monai Brigitte * Monai Franz * Monai Anita - Blumen Monai * Monai Walter * Monay Rudolf * Monay Walter und Roswitha * Mori Johann und Josefine * Moser Elisabeth * Müller Margot und Ferdinand sen. * Müller Roman * Müller Wilhelm * Muster Martin, Mag. Dr. med. vet. - Prakt. Tierarzt * Niederer Hans und Waltraud * NKD Straßburg * Nott Helga * Nott Josef * Nott Walter * Nott Christopher und Kraßnitzer Carina * Novak Irmgard *

DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE – DANKE

Oberdorfer Gert * Oberdorfer Lorenz - Burgbar * Obmann Johann * Obmann Leonie * Olinowetz Richard * Ossner Anton * Otto Walter sen. * Otto-Sturm Ingrid * Pahr Melitta und Heinrich * Palfy Elly und Dezsö * Paynik Ewald und Augustine * Paynik Martin Ing., vlg. Hofer * Petautschnig Margaretha * Pirkebner Erika * Pirolt Franz, LABg. Bürgermeister der Stadt Straßburg * Plieschnegger Jakob * Plieschnegger Ludwig * Plieschnegger Robert * Pobaschnig Gerhard, Ing. - Juwelier * Pöcher Josef und Chlothilde * Pöcher Karl und Elfriede * Polda Sigrun * Polligger Justin * Popetschnig Eleonore * Prettnner Gisela * Prilling Ludwig * Primik Michael * Prodingen Gerhard, Ing. * Prost Ida und Schenkyr Walter * Puff Johann * Puff Josef und Helga * Puff Walter und Adelheid * Puser Ludwig und Maria * Putz Alfred und Gruber Gudrun * Putz Elisabeth * Raiffeisenbank Gurktal in Straßburg * Ratheiser Robert Ing., Brandoberkommissär der BF Klagenfurt * Rattenberger Maria - Käserei * Ratz Anton und Josefine * Raunegger Antonia * Raupl Rosalia * Reibnegger Imelda * Reichhardt Gerhard und Monika * Reiner Christa und Gregor, Ing. * Reinsberger Norbert * Riegler & Zechmeister * Robinig & Partner - KFZ Handel und Reparatur * Robinig Franz und Waltraud * Robinig Gerhild und Josef * Robinig Hubert - Imkerei/Honig * Robitschko Dorothea *

Robitschko Rosemarie * Ronacher Johann * Rossin Ilse * Ruhdorfer Bruno GMBH * Rumpold Eva * Sabitzer Bruno * Sabitzer Herbert und Siegrid * Sabitzer Kurt - Farben Profi, Basteln und Handarbeit * Sabitzer Manfred und Wilfriede * Sabitzer Maximilian und Augustine * Sabitzer Sabrina * Sadler Tanja * Sagl Margarethe * Salzer Christina * Salzer Pauline und Elfriede * Salzer Roswitha * Sammer Hermann * Sbardellati Katharina * Scheriau-Flattner Herbert * Schliezer Isabella * Schlintl Harald - Elektro- u. Anlagenbau * Schlintl Helmut und Elfriede * Schlintl Johann * Schlintl Josef und Gertraud * Schlintl Margit - Friseur salon Maggy * Schlintl Matthias und Christine * Schlintl Otto * Schlintl Raimund * Schlintl Walter und Gerlinde * Schlitzer Bruno * Schmölzer Gernot, ZPSR * Schoass Margarethe und Wolfgang * Seiser Doris * Seiser Edith und Matthias * Seiser Gerlinde * Seiser Karina * Seiser Stefan, Ing. - Fleischerei und Gasthof * Selinger Johann, Metallbau Selinger GMBH * Selinger Walter * Siebert Franz, Prim. Dr.med.univ. * Smolle Hans, Malermeister * Spendier Heidemarie * Stadgemeinde Straßburg * Steindorfer Franz * Steindorfer Gregor und Theresia * Sterchi Marlies und Walter * Stingl Albert, Dir. * Stoderschnig Erich und Alexejew Elisabeth * Stoderschnig Willibald * Strauch Frank - Schlossrestaurant Straßburg * Strebenitzer Ferdinand und Walburga * Strieder Paula * Strohmaier Hilda * Stromberger Claudia * Stromberger Jakob - TREND Produkte, Haushaltsartikel * Sturm Hermann, vlg. Gäminger * Süßenbacher Peter * Swetina Hubert - Gasthof Swetina * Taferner Alfred * Tamegger Walter * Telsnig Martha * Trattler Kirsten * Tremschnig Gerold, Stadtfriseur * Tremschnig Waltraud und Heimo * Trojacher Gerhard und Reinelde * Truppe Jakob und Anneliese * Truppe Martina * Truppe Norbert - Imkerei/Honig * Truppe Richard und Daniela, vlg. Rader * Tscharnig Günther - Massage-Fachpraxis * Tscharnig Walter, vlg. Neumann * Tscharre Wolfgang und Helga * Unser Lagerhaus Warenhandels-gesmbH Straßburg * Urich Kurt, Ing. und Cäcilia * Valentinitich Andreas * Wallner Heimo und Anneliese * Wallner Hubert, Mag. Dir. * Wandelnig Max, Ing. Land- u Forstwirtschaft / Erdbau u Kaltasphalt * Wernig Gottfried, Mag. und Astrid, Mag. * Wiplinger Lorenz, MAS - Zentrum f. psychosoz. Rehabilitation * Winkler Harald * Wogatai Josef * Wulz Erwin und Gertrude * Wulz Siegfried * Wurmitzer Irene * Wurmitzer Veronika * Wurzer Paula * Wutzi Peter - Floriani Stubn * Zaponig Franz * Zunder Ignaz, Adir.i.R. * Zuschin Horst und Elisabeth *

Wir danken allen Spendern und Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg und Allen, die uns unterstützen und dennoch (ohne Absicht) nicht angeführt sind.

«Wenn Sie als Spender/Gönnern im Jahresbericht nicht namentlich erwähnt werden wollen, bitten wir um eine kurze Mitteilung.»

Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn wir (unabsichtlich) Ihren wohlverdienten akademischen bzw. beruflichen Titel vergessen haben.

Besuchen Sie uns auf www.ff-strassburg.at und auf Facebook oder schreiben Sie uns unter ff-strassburg@aon.at.



Er ist ein „ganzer“ Mann

er ist Mitglied der Feuerwehrjugend und
neugierig
aktiv
technisch interessiert
hilfsbereit

Melde Dich zu einem Schnuppertag
(Mindestalter 8 Jahre!)
Anmeldung bei Blumen Monai
oder unter 0676/4997882



FREIWillIGE FEUERWEHR DER STADT STRASSBURG